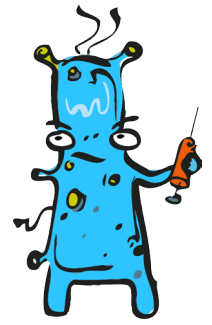
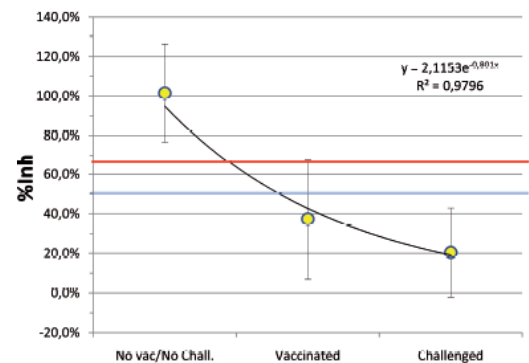
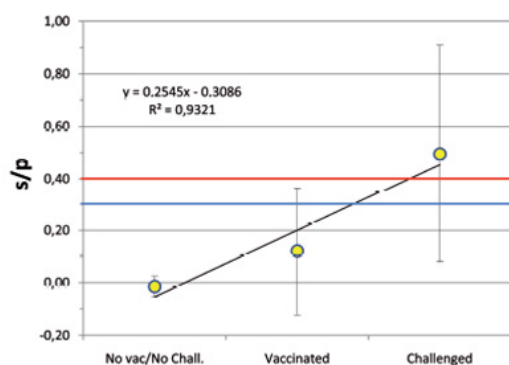


Einsatz von Mycoplasma hyopneumoniae - ELISA



Für den Nachweis von Antikörpern gegen Mycoplasma hyopneumoniae sind je nach Untersuchungsziel unterschiedliche Teststrategien einzusetzen. Für Monitorings und allgemeine Überwachung wird ein Screening-ELISA benutzt. Dieser kann Schwächen bei der Erkennung von Impfantikörpern haben. Die Grafik 1 zeigt den Zustand 21 Tage nach one-shot-Impfung. Darüber hinaus ist er nicht zu 100% spezifisch, Kreuzreaktionen kommen vor.



Für die Darstellung von Impfantikörpern z. B. zur Abschätzung der Impfantwort oder der Immunitätsdauer im Mastbereich ist ein Blocking-ELISA besser geeignet. In der Grafik 2 sind Ergebnisse 21 Tage nach one-shot-Impfung dargestellt. Alle Messwerte liegen im positiven oder zumindest im verdächtigen Bereich. Diese Testmethode hat aber Sensitivitätsnachteile in der Überwachung freier Betriebe.

aCareLabs neu etablierter Mycoplasma hyopneumoniae-Antikörpertest erkennt die Impfantikörper sehr viel besser als bisherige Elisa und unterscheidet auch sehr gut zwischen Impf- und Infektionsantikörpern. Damit ist die Antikörperantwort z. B. im FD gut messbar und ebenso die Dauer der Immunität in der Mastperiode in Abgrenzung zu möglichen Infektionen. Zusätzlich ist er hoch spezifisch, Kreuzreaktionen zu z. B. Mycoplasma flocculare sind nicht beschrieben.

aCareLab Mycoplasma hyopneumoniae Screening-Antikörper-ELISA 2.0

- hohe Sensitivität in der Überwachung von freien Betrieben
- differenzierte Erfassung von Impf- und Infektionsantikörpern
- keine Kreuzreaktionen beschrieben, hohe Spezifität
- erhalten Sie in der Preisgruppe 2 ab 7,75 € je Probe

